

Beobachtungen an einer eingeschleppten Population von *Podarcis pityusensis pityusensis* (BOSCÁ, 1883) in Cala Ratjada (Nordost-Mallorca)

MIKE ZAWADZKI

Zusammenfassung

Während zweier Reisen im Mai und Oktober 2003 konnte die im Yachthafen von Cala Ratjada (Nordost-Mallorca) eingeschleppte Population von *Podarcis pityusensis pityusensis* beobachtet werden. Dabei wurde festgestellt, dass die Eidechsen nun nicht mehr ausschließlich den felsigen Abhang zwischen Uferpromenade und Yachthafen bewohnen, sondern sich in westlicher Richtung ausgebreitet haben. Die Population besteht aus etwa 150 – 200 Tieren und wird auch in kleinen küstennahen Grünanlagen und Gärten angetroffen.

Summary

During two visits in May and October 2003 the introduced population of *Podarcis pityusensis pityusensis* could be observed in Cala Ratjada, NE-Majorca. The population probably consists of 150 – 200 lizards and has expanded from the yacht harbour to the nearby rocky seashore parts and some walls and gardens in western direction.

Einleitung

Die Pityuseneidechse (*Podarcis pityusensis*) ist ein Endemit der im westlichen Mittelmeer gelegenen und zur Inselgruppe der Balearen gehörenden Pityusen. Neben den beiden Hauptinseln Ibiza und Formentera bewohnt sie noch eine Vielzahl kleiner vorgelagerter Felseninseln. Aber auch außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes sind einige eingeschleppte Populationen dieser robusten und anpassungsfähigen Mauereidechse bekannt geworden. Hierzu gehören die Vorkommen in Katalonien im Stadtgebiet von Barcelona (CARRETERO et al. 1991), in Kantabrien in San Juan de Gaztelugatxe (GARCIA-PORTA et al. 2001), sowie mehrere Populationen auf Mallorca. Letztere finden sich im Stadtgebiet von Palma de Mallorca im Parc de la Mar und am Passeig de Maritimo (EISENTRAUT 1950, CIRER 1987, BRUEKERS 1995, ZAWADZKI 2001), auf den in der Bucht von Palma liegenden Illetas-Inseln (EISENTRAUT l. c., HARTMANN 1953) und in Cala Ratjada im Nordosten der Insel (FRITZ 1992).

Beobachtungen

Im Jahr 2003 konnte ich während zweier Reisen im Mai und Oktober die Population von *Podarcis pityusensis pityusensis* in Cala Ratjada aufsuchen. Hierbei galt mein besonderes Interesse der Frage, inwieweit sich die von FRITZ (1992) vorgefundene Population etablieren, beziehungsweise auch weiter ausbreiten konnte.

FRITZ (l.c.) konnte im Mai 1992 am Yachthafen des belebten Urlaubsortes im Nordosten Mallorcas eine florierende, aus mindestens 50 Individuen bestehende Population dieser Eidechse feststellen. Darunter konnte er mindestens fünf frisch geschlüpfte Jungtiere beobachten.

Nach Westen hin schließt der Yachthafen unmittelbar an den belebten Urlaubsort an, während er nach Osten hin zu freiem Gelände geöffnet ist. Demzufolge bestände laut FRITZ (l.c.) eine Ausbreitungsmöglichkeit für die Eidechsen in dem nach Osten offenen Bereich. Damals waren die Eidechsen ausschließlich auf den aus Natursteinen bestehenden Abhang zwischen Uferpromenade und Yachthafen begrenzt, was auf eine sehr junge Einschleppung hindeutete.

Bevor ich im Mai 2003 überhaupt den von FRITZ (l.c.) beschriebenen Lebensraum der Eidechsen erreichte, traf ich die ersten Exemplare der Art an einer flachen, ein Pflanzenbeet säumenden Legesteinmauer, zwischen Straße und dem Gehweg zur Strandpromenade von Cala Ratjada, an (Abb. 1). Sie erwiesen sich infolge der Gewöhnung an vorbeigehende Touristen oder vorbeifahrende Autos als nur wenig scheu. Fühlten sie sich zu sehr gestört, so zogen sie sich in die Hecke oder die Zwischenräume der Mauer zurück.

Abb. 1. Selbst kleinste Legesteinmauern und Grünstreifen in unmittelbarer Nähe der Strandpromenade von Cala Ratjada werden von den Eidechsen bewohnt.



Die Eidechsen lassen sich zweifelsfrei der Nominatform *Podarcis pityusensis pityusensis* zuordnen. Die Männchen zeigen oberseits eine grüne bis leuchtend grüne Rückenzone, auf der sich drei schwarze, oftmals unterbrochene Rückenbänder zeigen (Abb. 2). Die Weibchen sind dagegen in der Regel schlichter gefärbt und weisen meist eine bräunliche Rückenfärbung auf (Abb. 3). Hin und wieder begegnet man aber auch weiblichen Tieren mit einer grün gefärbten Rückenmitte. Die Flanken sind bei beiden Geschlechtern bräunlich, bei den männlichen Tieren herrscht hier allerdings meist mehr ein Rotbraun vor. Die Ventralseite ist weißlich, kann allerdings auch orange Farbtöne aufweisen.

Auf meinem Weg zur Strandpromenade konnte ich dann an einer Mauer, die einen Spielplatz umgab, weitere Eidechsen ausmachen. Darunter waren auch einige Jung-



Abb. 2. Männchen
von *Podarcis
pityusensis pityusen-
sis*.



Abb. 3. Weibchen
von *Podarcis
pityusensis pityusen-
sis*.

tiere vom Vorjahr. Bei meinem Besuch im Oktober waren dann auch viele Jungtiere desselben Jahres vorzufinden. Diese bewegen sich meist etwas abseits der adulten Tiere, obgleich sie dieselben Mauern bewohnen.

Dann erreichte ich die eigentliche Strandpromenade mit dem kleinen naturbelassenen Abhang zum Meer (Abb. 4). Auch hier waren die Eidechsen in relativ großer Stückzahl zwischen den Steinen und Pflanzen, sowie an der Legesteinmauer anzutreffen. Alle angrenzenden Gebiete in diesem Küstenbereich, die entweder naturbelassen waren oder unverfugte Legesteinmauern aufwiesen, wurden von *Podarcis pityusensis* bewohnt. Aber auch an der Oberkante und im Bodengestrüpp von verfugten Gartenmauern konnte ich die Eidechsen beobachten.

Gefahr droht den Eidechsen durch die im Ort lebenden Katzen, die ihnen nachstellen, wenngleich dies noch keinen größeren Einfluss auf die Populationsstärke zu haben scheint. Die gesamte Population dürfte aus etwa 150 bis 200 Eidechsen bestehen, und hat sich demnach in den letzten elf Jahren zahlenmäßig vergrößern können. Zudem konnte auch eine Ausbreitung in die angrenzenden Gebiete festgestellt werden. Dies gilt besonders für den direkten Küstenabschnitt in westlicher Richtung des Yachthafens, wo sie noch in einigen hundert Metern Entfernung angetroffen wurden.

Diskussion

Das Vorkommen direkt am Hafen von Cala Ratjada lässt vermuten, dass die Eidechsen durch den Yachtverkehr aus Ibiza eingeschleppt wurden. Unter Umständen könnte die gesamte Population auf ein einziges trächtiges Weibchen zurückzuführen sein. Die Anzahl der Eidechsen ist in den letzten Jahren angestiegen, und es wurden auch die angrenzenden Gebiete des Yachthafens erobert. Interessanterweise ist die räumliche Ausbreitung nicht in die östliche Richtung und die dort angrenzenden offenen Bereiche erfolgt, wie es Fritz (l.c.) vermutete, sondern in westlicher Richtung, entlang der belebten Strandpromenade und ufernahen felsigen Partien, von wo aus sie auch Gärten und kleinere Grünanlagen in unmittelbarer Umgebung erobern konnte. Die gleichen Lebensräume werden hier auch vom Mauergecko (*Tarentola mauritanica*) bewohnt. Die Beobachtung von FRITZ (l.c.), dass sich *Tarentola mauritanica* in den von *Podarcis pityusensis* bewohnten Gebieten ausschließlich nachtaktiv verhält, jedoch außerhalb der von Eidechsen besiedelten Gebiete sowohl tag- als auch nachtaktiv ist, konnte ich nicht bestätigen.



Abb. 4. Lebensraum von *Podarcis pityusensis* in Cala Ratjada.

Literatur

- BRUEKERS, J. (1995): Waarnemingen aan de Pityusenhagedis (*Podarcis pityusensis*) op Mallorca. – *Lacerta*, **54**(1): 9-12.
- CARRETERO, M.A., O. ARRIBAS, G.A. LLORENTE, A. MONTORI, C. LLORENTE, X. SANTOS & J. RIVERA (1991): Una població de *Podarcis pityusensis* en Barcelona. – *Bol. Asoc. Herpetol. Esp.* **2**: 18-19.

- CIRER, A.M. (1987): Revisión taxonómica de las subespecies del lacértido *Podarcis pityusensis*, BOSCA, 1883. – Tes. Doct. Universidad de Barcelona. 445 S.
- EISENTRAUT, M. (1950): Die Eidechsen der spanischen Mittelmeerinseln und ihre Rassenaufspaltung im Lichte der Evolution. – Mitt. Zool. Mus. Berlin, **26**, 1-255.
- FRITZ, U. (1992): *Podarcis p. pityusensis* (BOSCA, 1883) eingeschleppt in Cala Ratjada (NO-Mallorca). – Herpetozoa, Wien, **5** (3/4): 131-133.
- GARCIA-PORTA, J., F. BARGALLO, M. FERNANDEZ, E. FILELLA & X. RIVERA (2001): Nueva población introducida de *Podarcis pityusensis* en la Península Ibérica. – Bol. Asoc. Herpetol. Esp. **12** (2): 59-62.
- HARTMANN, M. (1953): Die Rassenaufspaltung der balearischen Inseleidechsen. – Zool. Jahrbücher Physiol., Jena, **64**: 86-99.
- ZAWADZKI, M. (2001): Verschleppt und ausgesetzt – Neues und Altes zur Eidechsenfauna der Pityusen. – Latrodecta, Themenheft Nr. **2** (Lacertiden), München: 1-20.

Verfasser: MIKE ZAWADZKI, Haydnstraße 18, D-22761 Hamburg.